

tan man bey keiner andern Manier / als allein
bey der Meinigen geniessen.

XVII.

Wie man sich in einer Feld-Bataille
biß aufs letzte Regiment wehret /
also soll man auch in einer Fe-
stungs-Bataille sich biß aufs letzte
Bollwerck wehren können. *Ruyter*

Dieses nun ist höchstnöthig / wañ man
sich resolut wehren / und nicht so bald
der Accord-Schrißten / noch der de-
speraten Particular und General Retraiten be-
dürfftig seyn will. Dieses aber sollen die Nie-
derländer noch præstiren. Dann weilen sie
ihre Retraite nach Verlust zweyer Bollwer-
cke in die Stadt hinein nehmen müssen / so fin-
den sie endlich selbst keinen Platz mehr / und
von wegen / daß es dem Feind nicht schwer
fällt / die neue schwache Reservæ vollends zu
überwältigen / so überkommt er dardurch zu-
gleich alle übrige Polygonen gefangen / und
überwindet also auch diejenigen Regimentter
und Squadronen der Festungs-Bataille , die
ihn nicht einstens gesehen / noch mit ihm
scharmazirt haben. Das verwunderlichste
so